

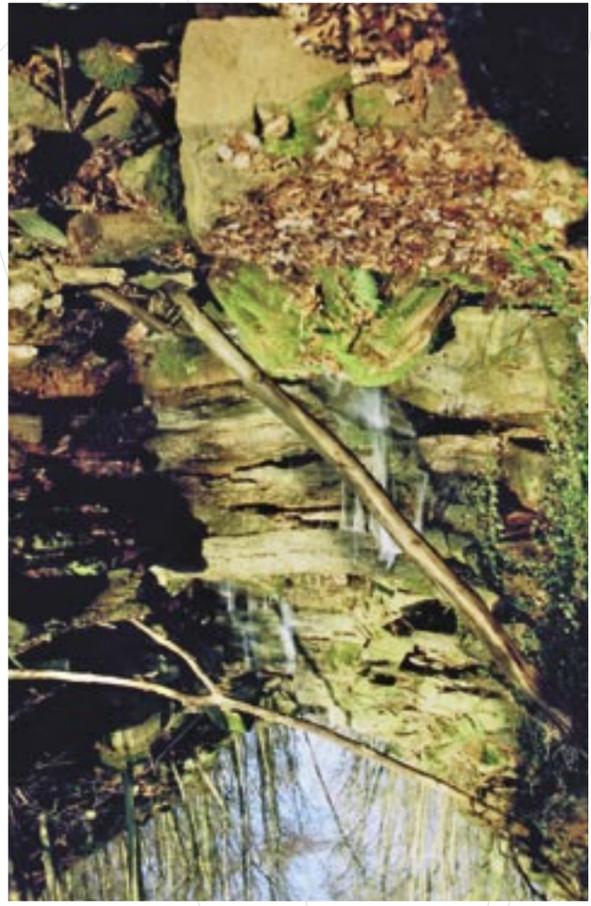
Ursprung des Neckars und Eiszeit im Odenwald
 Am Geopunkt **Leinfad (Binau)**, wo eine Naturpark-Tafel die historische Treidelstrecke auf dem Neckar erläutert, können Sie sich auch die geologische Entwicklung des Neckartals vergegenwärtigen. Von einer dynamischen Flussgeschichte erzählen die Wolfsschlucht in Zwingenberg und der Neckargeracher Margaretenschlucht-Pfad. Dass der Fluss nicht immer den gleichen Weg nahm, bezeugen die Umlaufberge an den Geopunkten **Mittelsberg (Neunkirchen)** und **Ohrsberg (Eberbach)**: Die markant aufragenden Hügel sind von eisigen, heute trockengefallenen Neckarschleifen umgeben. Geologische Untersuchungen belegen das Abschmelzen beider Mäander während des Eiszeitalters und brachten außerdem die Überreste eines Eberbacher Höhlenbären zum Vorschein. Auch das urige Wald-

Buntsandstein-Wüste und Muschelkalk-Meer
 Der Geopunkt **Steinbruch am Schneckenberg (Eberbach)** ist ein Fenster in die Erdgeschichte: Hier erläutern die Tafeln des Naturparks Neckartal-Odenwald den Abbau und die Nutzung des begehrten Sandsteins; eine Geo-Naturpark-Tafel wirft einen erhellenden Blick in seine Entstehungszeit: Vor 251 bis 240 Millionen Jahren, lange bevor es den Odenwald und das Neckartal gab, durchzogen breitverzweigte Flüsse unter wüstenhaften Klimabedingungen eine weite Ebene. Nach und nach lagerten sich Sand ab, aus dem sich mächtige Sandstein-Schichten bildeten. Im Buntsandstein-Odenwald ist dieses Gestein heute aufgeschlossen. Am Geopunkt **Schreckberg (Mosbach)**, einem landschaftlich vielfältigen Naturschutzgebiet, kommt zudem der Muschelkalk zum Vorschein, der vor 240 bis 232 Millionen Jahren entstand, als die Wüste von einem flachen Meer überflutet wurde.

Die Geopunkte im Überblick
 Möchten Sie die landschaftlichen Schätze im „Erlebnisbereich Neckar“ entdecken? Wildromantische Burgen und Schluchten, lebendige Siedlungen und grandiose Aussichtspunkte über dem Flusstal – dies sind nur einige der hierigen Highlights. Die Geopunkte bieten Ihnen ausgewählte Sehenswürdigkeiten, um die Geheimnisse der Region zu erkunden. Wie ein roter Faden begleiten Sie die Infotafeln an den Geopunkten auf Ihren individuellen Streifzügen durch Geologie und Geschichte. Mit diesem Faltpapier möchten wir Ihnen eine Übersicht an die Hand geben und Sie zu einer spannenden Entdeckungsreise begrüßen.

Punkt für Punkt durch Erd- und Kulturgeschichte

Der Mensch und das Vermächtnis der Erdgeschichte
 Was die geologischen Prozesse hinterließen, nutzte der sie-delnde Mensch. Nicht nur der Sandsteinabbau hat im Neckartal Tradition. Am Geopunkt **Solebnunnen (Mosbach)** wurde schon früh Salz gewonnen, das vermutlich aus der Zeit des



biotop am **Urwaldpfad (Neunkirchen)** weist mit seinem Fel-

hang eindrucksvolle Blocküberlagerungen schützen. im Odenwald wirkten und an manch einem steilen Neckartal-

senmeer Spuren der Eiszeit auf: Frostsprünge, Permafrost und Bodenkriechen sind kaltzeitliche Entwicklungen, die einst

im Odenwald wirkten und an manch einem steilen Neckartal-

senmeer Spuren der Eiszeit auf: Frostsprünge, Permafrost und Bodenkriechen sind kaltzeitliche Entwicklungen, die einst

im Odenwald wirkten und an manch einem steilen Neckartal-

senmeer Spuren der Eiszeit auf: Frostsprünge, Permafrost und Bodenkriechen sind kaltzeitliche Entwicklungen, die einst

im Odenwald wirkten und an manch einem steilen Neckartal-

senmeer Spuren der Eiszeit auf: Frostsprünge, Permafrost und Bodenkriechen sind kaltzeitliche Entwicklungen, die einst

im Odenwald wirkten und an manch einem steilen Neckartal-

senmeer Spuren der Eiszeit auf: Frostsprünge, Permafrost und Bodenkriechen sind kaltzeitliche Entwicklungen, die einst



senmeer Spuren der Eiszeit auf: Frostsprünge, Permafrost und Bodenkriechen sind kaltzeitliche Entwicklungen, die einst

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

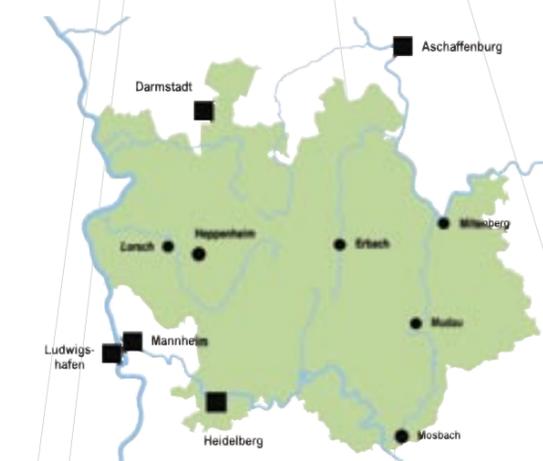
Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Kulturgeschichte am Fluss
 Baustoffe aus der Natur – Holz, Lehm und Stroh – spiegeln unterschiedliche Baustile Zeitmarken der Stadtgeschichte darstellen. Auch am Geopunkt **Naturpark-Zentrum (Eberbach)** ist mit dem restaurierten Thalheim'schen Haus ein prachtvoll erhalten. Gebäude erhalten, das heute die Geschäfftstelle und lebendigen Ausstellungsraum des Naturparks Neckartal-Odenwald Geopunkte – geben historisches Zeugnis des Lebens am Fluss, so das **Heimatmuseum Neckarelz**, das **Städtmuseum Mosbach**, das **Heimatmuseum Neunkirchen** und das **Heimatmuseum um Obrigheim**. Im Schatten der einstigen Neckarlagert die **KZ-Gedenkstätte Neckarelz (Mosbach)**, gemeinsam mit dem **Goldfisch-Lehrpfad (Obrigheim)**, zum erinnern an.

Naturelebnis Neckar
 Längst ist der Neckar Bundeswasserstraße und hat dem Fluss-Naturelebnis **Neckar**

Text/Fotos : Michael Hahl
 Karte: Jochen Babist

GEO-NATURPARK
 Bergstraße-Odenwald



Globaler-Europäischer-Nationaler Geopark
 Bergstraße Odenwald
 Nibelungenstraße 41
 64653 Lorsch
 06251/7079990
 06251/7079915
 info@geo-naturpark.de
 www.geo-naturpark.de
 www.europeangeoparks.org



Burgen, Schluchten, Sandsteinbrüche
 Erlebnis Neckar – Leben am Fluss

Im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald bilden zehn Ortschaften den „Erlebnisbereich Neckar – Leben am Fluss“: Aglasterhausen, Binau, Eberbach, Mosbach, Neckargerach, Neunkirchen, Obrigheim, Schönbrunn, Schwarzbach und Zwingenberg. Alle sind durch eine gemeinsame Lebensader verbunden, den Neckar.

Als vor Jahrmillionen der Rheingraben entstand, entwickelte sich auch der Odenwald: Fließgewässer richteten sich nach Westen, und der junge Neckar nahm seinen Lauf auf. Durch das starke Gefälle sägte sich der Fluss immer tiefer in den Odenwald und formte das markante Neckartal. Heute zeugen die Umlaufberge in Eberbach und Neckarkatzenbach oder die Schluchten bei Zwingenberg und Neckargerach von einer dynamischen Flussgeschichte. Südlich des Neckars, im „Kleinen Odenwald“, wird das Relief sanfter. – Die ganze Region gehört zum Buntsandstein-Odenwald, rund um Mosbach hinterlässt auch der Muschelkalk seine Spur. Wo Kalk aus Klüften sintert, wie am Dauchstein oder am Schreckberg, wächst Kalktuff: Erlebnis Geologie!

Der Fluss prägt die Siedlungsgeschichte; früh schon bestimmten Fischerei und Schifffahrt das Leben. An den Steilhängen entstanden Sandsteinbrüche, und mittelalterliche Burgen schenken dem Tal noch heute romantisches Flair. Der Mensch machte den Neckar – nicht erst seit Mark Twains Floßfahrt – zur Wasserstraße. Als er Staustufen anlegte, war der wilde Fluss gezähmt. Heute rücken Mensch und Neckar dort, wo die Renaturierung greift, wieder näher zusammen.



Neckar - Leben am Fluss

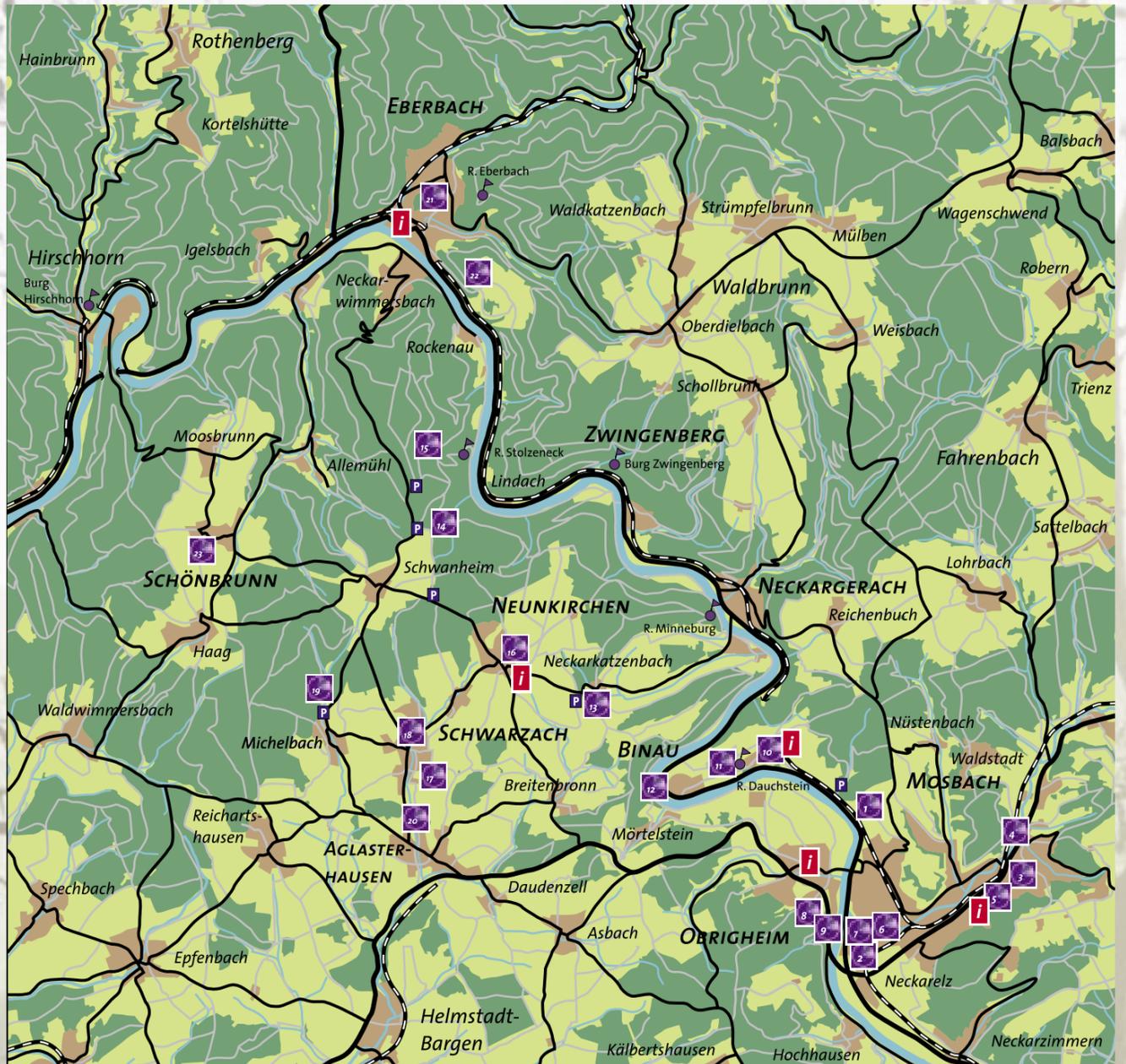
Die Geopunkte im Erlebnisbereich

GEO-NATURPARK
 Bergstraße-Odenwald

Globaler-Europäischer-Nationaler Geopark

Die Geopunkte im Erlebnisbereich „Neckar-Leben am Fluss“

-  Geopunkt
-  Lehrpfad Schreckberg
-  Heimatmuseum Neckarelz
-  Stadtmuseum Mosbach
-  Solebrunnen
-  Fachwerkstadt Mosbach
-  KZ-Gedenkstätte
-  Ikone
-  Goldfischlehrpfad
-  Gipslehrpfad
-  Apfelgarten
-  Burgfelsen
-  Treidelpfad
-  Umlaufberg Neckarkatzenbach
-  Wilder Waibelsberg
-  Urwaldpfad
-  Heimatmuseum Neunkirchen
-  Wildpark Schwarzach
-  Sinnesgarten
-  Michelsee
-  Hochwasserrückhaltebecken
-  Steinbruch Klinge
-  Orsberg
-  Schul-Naturerlebnispfad „Elephantt Aktiv“
-  Geopark-Information



Gemeinde Aglasterhausen
Am Marktplatz 1
74858 Aglasterhausen
Fon 06262/9200-0
Fax 06262/9200-28
www.aglasterhausen.de

Gemeinde Binau
Reichenbucherstraße 38a
74862 Binau
Fon 06263/430-0
Fax 06263/430-20
www.binau.de

Stadt Eberbach
Tourist Information Eberbach
Leopoldplatz 1 (Im Rathaus)
69412 Eberbach
Fon 06271/87-242
Fax 06271/87-254
www.eberbach.de

Große Kreisstadt Mosbach
Tourist-Information und Geopark-Informationszentrum
Marktplatz 4
Fon 06261/
Fax 06261/9188-15
www.mosbach.de

Gemeinde Neckargerach
Hauptstraße 25
69437 Neckargerach
Fon 06263/
Fax 06263/4201-40
www.neckargerach.de

Gemeinde Neunkirchen
Marktplatz 1
74867 Neunkirchen
Fon 06262/9212-0
Fax 06262/9212-33
www.neunkirchen-baden.de

Gemeinde Obrigheim
Hauptstraße 7
74847 Obrigheim
www.obrigheim.de

Gemeinde Schönbrunn
Herdestr. 2
69436 Schönbrunn
Fon 06272/9300-0
Fax 06272/9300-70
www.gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeinde Schwarzach
Hauptstr. 14
74869 Schwarzach
Fon 06262/9209-0
Fax 06262/9209-33
www.schwarzach-online.de

Gemeinde Zwingenberg
Alte Dorfstr. 8
69439 Zwingenberg
Fon 06263/45152
Fax 06263/45153
www.zwingenberg-neckar.de

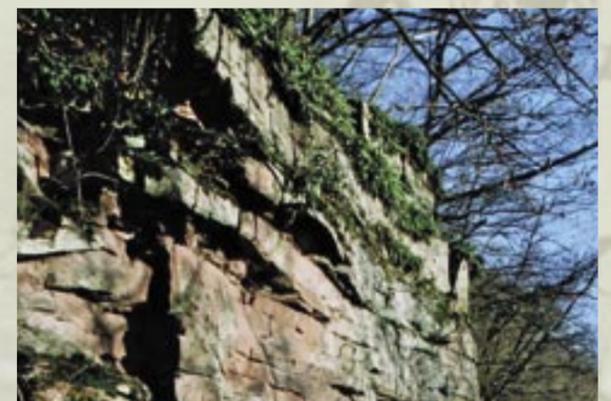
Touristikgemeinschaft Odenwald e.V.
Scheffelstr. 1
74821 Mosbach
Fon 06261/84-1383
Fax 06261/84-4750
www.tg-odenwald.de

Siedlungen zwischen Fluss und Odenwaldhöhen Die Orte im Erlebnisbereich – ein Kurzporträt

Die zehn Ortschaften des Erlebnisbereichs „Neckar – Leben am Fluss“ liegen eingebettet im Neckartal und im Kleinen Odenwald. Jede dieser Gemeinden blickt auf viele Jahrhunderte eindrucksvoller Geschichte zurück, und manch ein kultureller Genuss wartet heute auf Ihren Besuch!

Die Nähe zum Neckar hat die Siedlungsentwicklung und das Leben in den Gemeinden mitbestimmt. Wie das einstige Fischer- und Schifferdorf Neckargerach oder das auf einer Lössdecke angesiedelte Obrigheim, so entstanden viele der Orte schon früh im Gunstraum an den Flussufern. Bereits im Jahr 769 ist Binau erstmals beurkundet. Die Geschichte der Kreisstadt Mosbach beginnt im 9. Jahrhundert als Siedlung um ein Benediktinerkloster. Eberbach ging aus einem Fischerdorf hervor und erhielt um 1230 seine Stadtrechte. Wie in Zwingenberg, so haben viele der Ortschaften eindrucksvolle mittelalterliche Burgen vorzuweisen, die den Neckar säumen. Ihre Bausubstanz stammt aus den Buntsandstein-Schichten: Während im unteren Neckartal der Sandsteinabbau die Wirtschaftsgeschichte mitbestimmte, wird bei Obrigheim – im Übergangsbereich zum Muschelkalk – auch Gips abgebaut.

Auf den Odenwaldhöhen wurden die Dörfer meist später gegründet. Hier liegen Neunkirchen und Schönbrunn im Herzen des Kleinen Odenwaldes, wie die Fortsetzung des Mittelgebirges südlich des Neckars genannt wird. Bei Schwarzach und Aglasterhausen, wo das Vermächtnis der Erdgeschichte fruchtbaren Löss und abbauwürdigen Ton hinterließ, kündigt sich bereits der sanft hügelige Kraichgau an.



Die Geopunkte Ein umfassendes Besucherinformationssystem

Im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald werden jeweils mehrere Ortschaften zu Erlebnisbereichen zusammengefasst. Einige ihrer landschaftlichen und kulturgeschichtlichen Schätze sind als „Geopunkte“ ausgewiesen. Dabei handelt es sich um besondere Besucherattraktionen, die auch in das Wanderkartenwerk der Naturparke aufgenommen werden.

An manchen Geopunkten des Erlebnisbereichs „Neckar – Leben am Fluss“ liegt bereits eine Naturpark-Beschilderung vor, die in das Besucherinformationssystem des Geo-Naturparks integriert wurde; wiederum andere Sehenswürdigkeiten hat der Geo-Naturpark neu bearbeitet. Jeden Geopunkt kennzeichnet eine spezielle Geo-Naturpark-Tafel.

Der Naturpark und der Geo-Naturpark Gemeinsam für das Natur- und Kulturerbe

Der Geo-Naturpark erstreckt sich auf mehr als 3.500 km² Fläche in Hessen, Bayern und Baden-Württemberg und damit auch über ein großes Teilgebiet des badischen Naturparks Neckartal-Odenwald. Der Geo-Naturpark ist Europäischer und Nationaler Geopark sowie Mitglied im UNESCO Global Network of Geoparks. Naturpark und Geo-Naturpark setzen sich gemeinsam ein für die Bewahrung des Natur- und Kulturerbes und den Erhalt unserer Kulturlandschaft, für Umweltbildung, sanften Tourismus und eine nachhaltige Wirtschaft und Regionalentwicklung. Im Mittelpunkt steht die lebendige Beziehung zwischen Mensch, Kultur, Natur und Erdgeschichte.